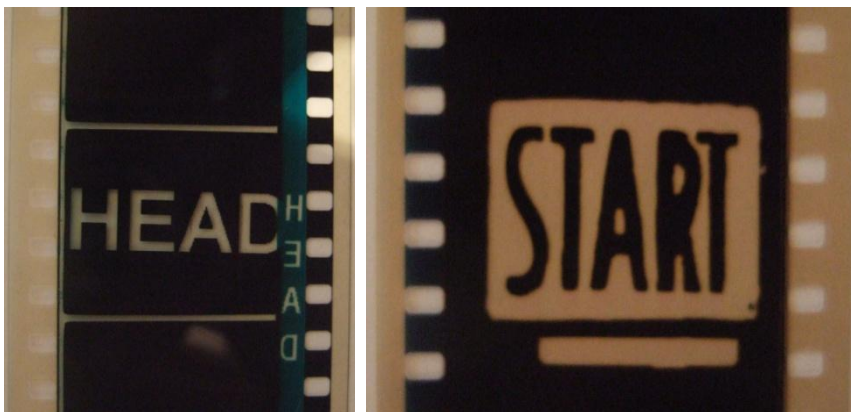


FILM-AUFBAU („How-to“)

- Alle Schachteln aus dem Karton / den Kartons nehmen und sortiert (mit dem 1. Akt oben) neben den Versandkarton auf dem Boden stapeln.



- Die Schnüre, mit denen die Filmkartons fixiert werden immer gleich auf den Boden der dann leeren Filmschachtel legen, damit diese beim späteren Zerlegen der Kopie wieder vorhanden sind.
- Kontrollieren ob jeder Akt auf Anfang (**HEAD**) oder evtl. auf Ende (**FOOT**) ist, evtl. auf Ende gewickelte Akte zurückspulen.



Beispiele für die Beschriftung eines Startbandes.

Das Startband ist auch am „Countdown“ (meist von 11 bis 3 oder 2) zu erkennen!

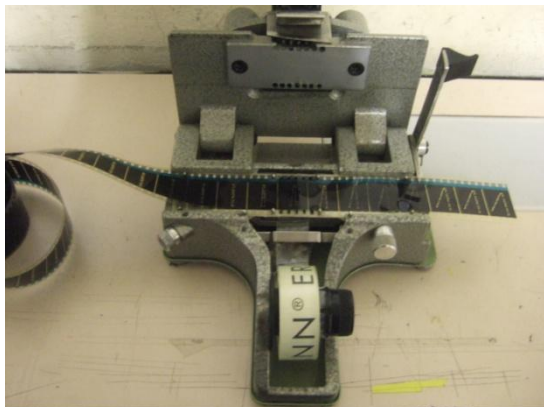


Wichtig: Beim Umspulen das Endband noch nicht vom Akt trennen! Den Film nie direkt ohne Start- bzw. Endband auf den Kern wickeln (Beschädigung des Filmes)! Beim Umspulen **langsam beginnen** und dann **gleichmäßig beschleunigen!**

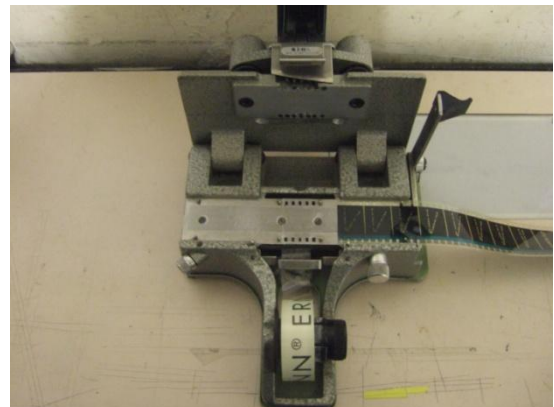
- Unser eigenes Startband (siehe Schachtel mit Aufschrift „*Startbänder Cineplex auf Anfang*“) auf den Ring spielen. Bitte darauf achten, dass sich am Ende des Startbandes eine Schaltfolie befindet!
- Den 1. Akt aus der Schachtel nehmen, auf der Steckspule befestigen, das Seitenteil anschrauben und den **Fixierungstift** nicht vergessen!
- Das Startband des 1. Aktes abtrennen und mit der **Schnittstelle nach außen** in die Schachtel des 1. Aktes legen
- Jetzt das Ende des Startbandes mit dem Anfang des 1. Aktes **beidseitig verkleben** und danach langsam beginnen aufzuspulen. Die Geschwindigkeit **langsam und gleichmäßig erhöhen**

- **Klebestellen anfertigen:**

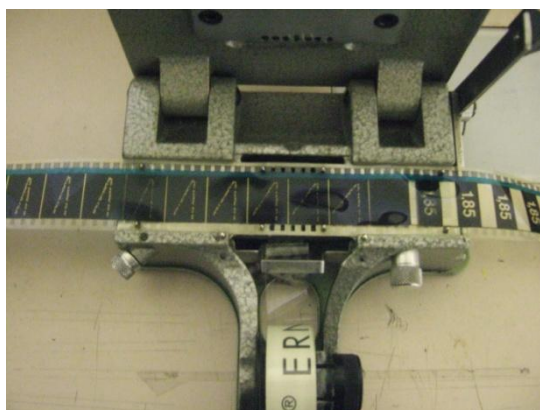
Damit zwischen Endband des einen und Startband des anderen Aktes kein „Spalt“ entsteht, bitte immer auf folgende Weise vorgehen:



Das Endband des 1. Aktes **von links her** schneiden

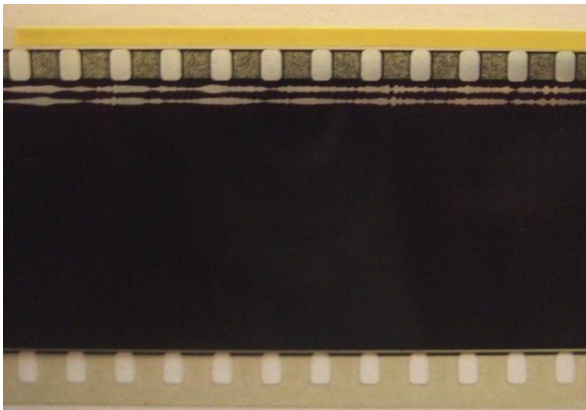


Das Startband des 2. Aktes **von rechts her** schneiden

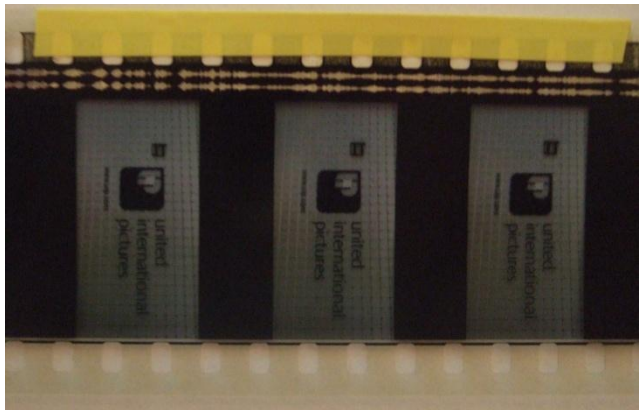


- Gegen Ende des 1. Aktes langsam abbremsen und beim letzten Bild des Aktes dann stoppen. **Am Aktende immer 1 Filmbild („ID-Frame“) am Endband lassen.** Ca. 10 Bilder vor Aktende nun **tonspurseitig** eine Aktmarkierung über ca. 3-4 Filmbilder **am Filmrand außerhalb des Perforation** anbringen!
- Für Aktmarkierungen bitte nur das spezielle weiße, orange oder rote **Aktmarkierungsband** benutzen, da dies wesentlich haltbarer als das Gelbe (breitere) Tesa-Scotchband ist!

AKTMARKIERUNGEN:



Richtig!



Falsch!


- Darauf achten, dass die Markierung **auf keinen Fall** in die Perforation / Dolby Digital – Spur ragt! Das Endband (es befindet sich auf dem Bobby) sofort wieder zurück in die Aktschachtel des 1. Aktes. Auch das Endband sollte sich immer mit der **Schnittstelle nach außen** auf dem Bobby befinden.
- Mit den weiteren Akten genauso verfahren, auch am Startband immer 1 Kontrollbild belassen! Alle Start- und Endbänder sofort zurück in die dazugehörige Schachtel.
- Den letzten Akt langsam aufspulen und stets kontrollieren – bei Erscheinen des Abspannes sanft abbremsen, nun müssen wir eine Schaltfolie für die Automatik anbringen. Folgendes unbedingt beachten:

FOLIEN KLEBEN: Impulsfolien werden nie direkt auf den Film geklebt! Film in die Filmklebepresse, eine Lage Filmklebeband an die gewünschte Foliens-Position und dann **auf das Klebeband** die Folie (1*1 cm genügt!) kleben! Darauf jetzt nochmal eine Lage Filmklebeband, damit die Stelle mit der Folie nicht mit der angrenzenden Filmlage verkleben kann!
Die Stellen im Abspann, die mit einer Folie versehen sind, werden wiederum mit einer kurzen roten Aktmarkierung (über ca. 1 Filmbild) versehen.
Dies erspart dem Nachspieler die Suche nach den Folien (→ 2 rote Markierungen im Abspann → „Aha, 2 Folien“.)

- Ca. 20 cm vor dem letzten Bild des Abspannes (NICHT des Endbandes!) nochmals eine Alu-Folie kleben („Show-End-Folie“)
Achtung: Da sich das Lesegerät für die Folien **NACH** dem Bildfenster und Tongerät befindet, muss die Folie bereits genügend weit vor dem letzten Filmbild geklebt werden! Bringt man die Folie erst auf dem letzten Filmbild an, wird der darauffolgende Teil des Endbandes noch mit projiziert!
- Das Endband des letzten Aktes wird komplett auf den Teller gespielt.
- Ca. 50 cm vor dem letzten Bild des Endbandes eine Filmbeschriftung anbringen, die Vorlage findet man unter:

Eigene Dateien -> Sascha Files -> Filmbeschriftung_Vorlage.doc

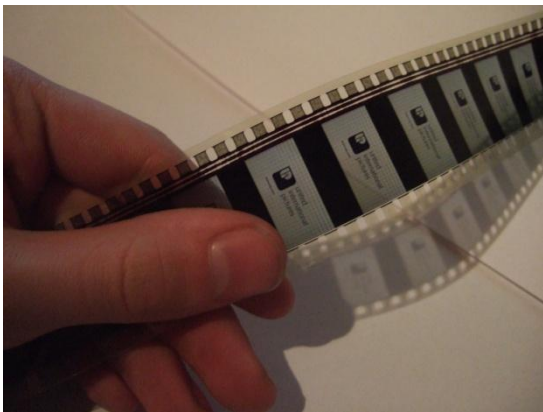
- Alle Aktkartons (falls noch nicht geschehen) wieder zurück in den Karton, auch **DTS-CDs immer sofort zurück in den Karton!** (Am Besten in die Aktschachtel des 1. Aktes)

 *Die Filmkopien, die das Kino erhält sind stets nur Leihgaben des jeweiligen Verleihs und damit dessen Eigentum! Sorgfältige Behandlung ist das A und O. Ziel ist es, dass sich jede Filmkopie die das Kino verlässt, wieder im Ursprungszustand befindet.*

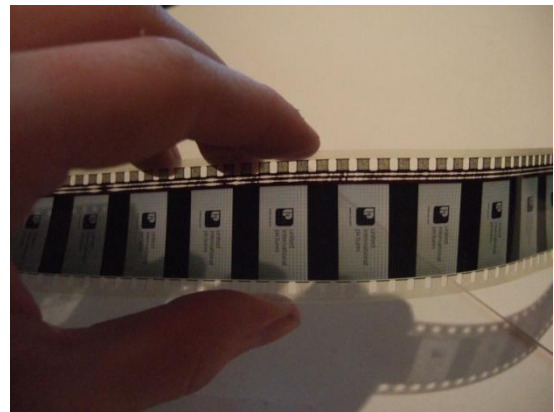
Folgende Dinge bitte beachten:

- Start- und Endbänder stets sofort in die Kartons zurücklegen → Nie als eigenes Startband bei anderen Filmen verwenden → Alle Bestandteile der Kopie müssen beim Zerlegen wieder vorhanden sein!

- Am Aktanfang/-ende beim Abschneiden des Kontrollbildes und Anbringen der Aktmarkierung den Film **nicht mit den** (immer mit Fett versehenen) **Fingern „betatschen“** und Fingerabdrücke hinterlassen oder **den Film sogar auf den Boden fallen lassen** → Der Film sollte **nur an den Kanten** berührt werden! Jedes „Betatschen“ mit den Fingern, Schleifen des Filmes oder gar Fallenlassen auf den (staubigen) Boden sieht man später auf der Leinwand!



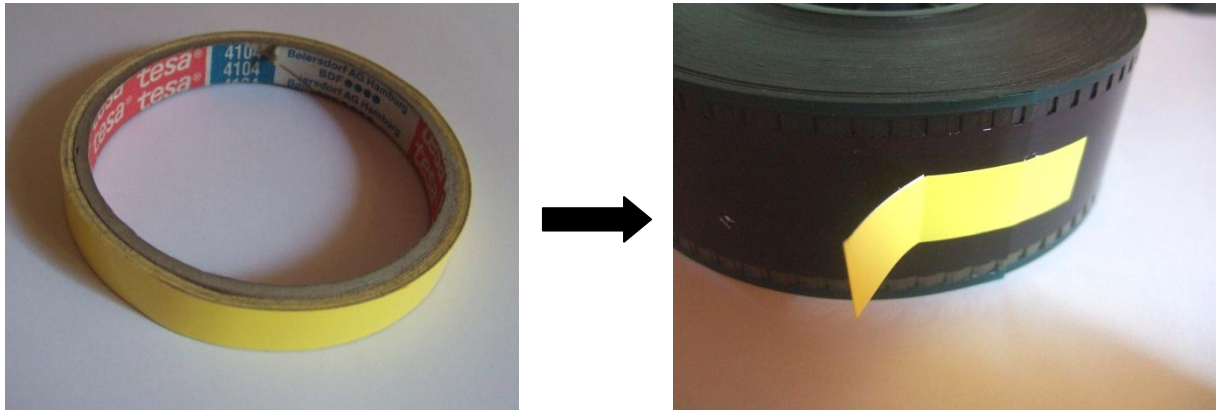
Falsch!



Richtig!

- Beim Aufbau einer bereits gespielten Kopie sind alle evtl. Klebeband-Rückstände an den Aktanfängen/-enden zu entfernen. Klebestellen werden **nie über mehrere Lagen bereits vorhandenes Klebeband** ausgeführt! Nicht unnötig Bilder abschneiden!
- Beim Aufspielen eines neuen Aktes / beim Aktende die Aufspielgeschwindigkeit **langsam und gefühlvoll** erhöhen / reduzieren

- Aktanfänge und –enden nie lose in die Kartons legen. Am Besten mit einem kurzen Stück des gelben Tesa-Scotchbandes inkl. einer Lasche (**auf der Seite mit dem losen Filmende**) fixieren. Damit kann man das Band dann in einem Ruck entfernen!



- Erhöhte **VORSICHT** auch bei Filmkopien, die bereits einen Vorspieler hatten! Es kann sein, dass dieser im Abspann die Schaltfolien in einer anderen Anordnung positioniert hat und / oder mehr als 2 Folien geklebt hat!
Unsere Cinematen funktioniert aber nur richtig, wenn die beiden Folien an den richtigen Stellen kleben!

- Sollte der Bildstrich einmal nur schwer zu erkennen sein hilft es, sich die Position des Bildstriches mit einem Folienstift **auf den Stegen der Perforation** zu markieren. Dies aber bitte immer nur **auf der der Tonspur gegenüberliegenden Seite** machen! Nicht in die Dolby Digital-Spur malen – das führt zu Tonaussetzern!

